Schrofen (1030 m)

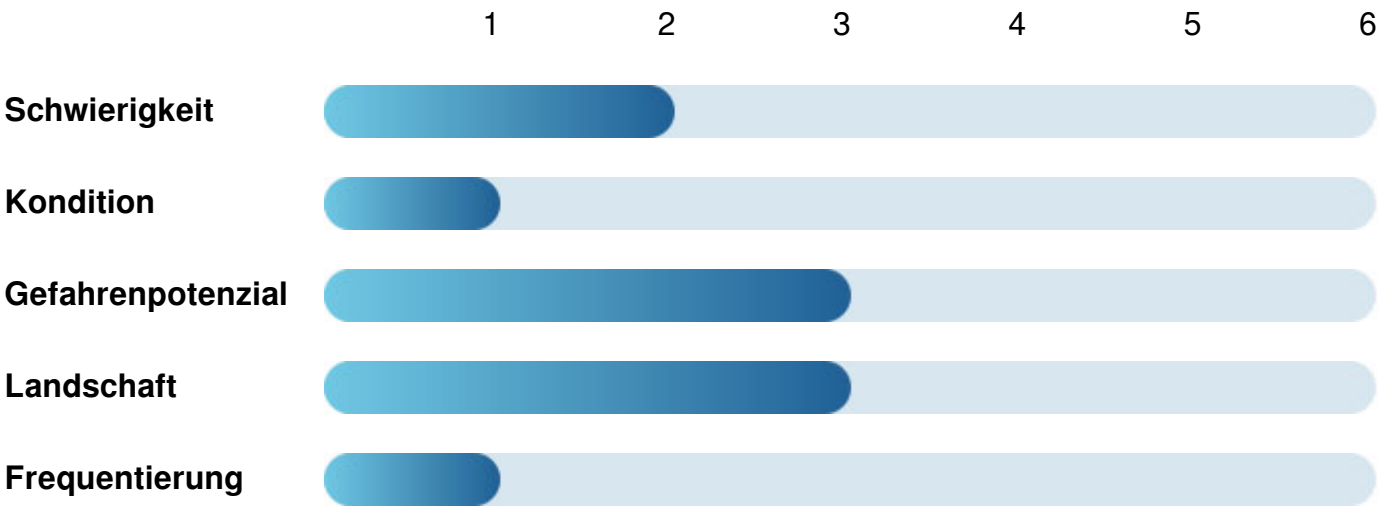
Bergtour | Bayerische Voralpen

400 Hm | insg. 02:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Eine kurze Spritztour für Liebhaber von Wegen abseits des Mainstreams. Denn so eine Runde ist nicht jedermanns Sache, sie ist weder ausgeschildert noch markiert und erfordert eine Portion Orientierungsvermögen. Daher geht es auf dieser kleinen Runde recht ruhig, ja geradezu beschaulich zu. Die mäßig schwierige Bergwanderung führt bis auf ganz kurze Wiesenabschnitte ausschließlich durch den Wald und bietet nur am Gipfelkreuz eine recht nette Aussicht. Der kleine Gipfel ist auch gut für die Übergangszeiten geeignet.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Über die Inntalautobahn A 93 bis zur Ausfahrt Brannenburg und hier links nach Brannenburg hinein. Rechts in die St2089, dann biegt man links zum Kirchplatz ab. Man folgt dem Schild „Bergwirtshaus Kogl“ in die Mühlenstraße und zweigt rechts in die Schrofenstraße ab. Nun – am Bildungszentrum von verdi vorbei – immer bergan bis zum großen Wanderparkplatz Sagbruck, kurz hinter dem Ortsteil Lechen.
Navi-Adresse: D-83098 Brannenburg, Bergstraße

Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz Sagbruck (670 m) mit Überblickstafel, kurz hinter Lechen, einem Ortsteil von Brannenburg

Route:

Vom großen Parkplatz ca. 50m auf der Straße bergan und bei der Gabelung geradeaus weiter dem Schild zur Schuhbräualm / Schlipfgrubalm folgend. Die Straße überquert den Kirchbach. 30 Meter danach zweigt man links auf einen Weg ab und folgt diesem 350 Meter bis zu einem Abzweig. Hier rechts, die folgende Abzweigung lässt man links liegen. Der Weg führt nun ohne Orientierungsprobleme auf die Ostseite des Berges und über zwei Schleifen empor auf gut 900 m, wo der bewaldete Rücken ansetzt. Hier findet man eine unmarkierte Abzweigung (Steinmandl – Stand 2022); auf einem schmalen Waldpfad geht es nun anfangs steil entlang des Rückens hinauf. Der Steig folgt dem bald wieder flacheren Rücken bis zum Kreuz. Dieses steht nicht ganz am höchsten Punkt, sondern direkt an der Abbruchkante und bietet so eine wunderschöne Aussicht nach Norden und Osten.

Abstieg:

© Tourentipp.com 2026

Wer die Rundtour machen möchte, folgt nun den Trittspuren nach Süden. Achtung, die deutlicheren Wegspuren leiten entlang des Kammes nach Westen, das ist aber bei unserer Runde falsch! Ein paar Meter muss man hier wirklich genau hinschauen, dann münden die Spuren aber wieder in einen eindeutigen Weg, der einen nach Süden hinunter zu einer Wiese leitet. Gleich zu Beginn scharf rechts findet man einen Karrenweg, der von Traktorspuren ziemlich zerpflügt ist (Stand 2022). Doch schon bald mündet er in eine bequeme Forststraße, der man nach rechts folgt bis man in der Nähe der Schlipfgrubalm das Tal erreicht. Auf der breiten Straße nach rechts abwärts bis zum Ausgangspunkt. Wer den Rückweg ein wenig reizvoller gestalten möchte, kann auch über einen kleinen Weg entlang des Kirchbachs absteigen. Dazu verlässt man nach einer Brücke die Tal-Straße nach links – es geht auf einer Betonbrücke erneut über den Bach. Dann ein Stück empor; die Abzweigung zur Schlipfgrubalm lässt man links liegen. Kurz danach knickt die Route scharf rechts ab und man folgt nun einem schmalen Steig bis man nahe des Ausgangspunktes wieder auf die Straße trifft.

Charakter:

Kurze und technisch nur mäßig schwierige Bergwanderung, die allerdings auf unmarkierten Wegen etwas Orientierungssinn erfordert. Ein Minimum an Trittsicherheit ist an einigen Stellen auch angenehm. Die Route führt fast ausschließlich durch Wald und berührt im Anstieg überwiegend schmale Pfade oder Karrenwege. Im Abstieg geht’s dann auch ein Stück recht bequem über eine Forststraße.

Gehezeit:

Insgesamt 2 Stunden. Aufstieg: 1 Stunde; Abstieg: 1 Stunde (bei Rundtour)

Tourdaten:

Höhendifferenz: 400 Höhenmeter; Distanz: 5,4 km (gesamte Runde)

Jahreszeit:

Mai bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt:

Schlipfgrub-Alm (850 m) ganzjährig privat bewirtschaftet, Übernachtung nicht möglich. Der Gasthof befindet sich fast direkt an der Route. Trifft man bei der Rundtour auf die Talstraße, muss man noch wenige Meter nach links, dann ist man auch schon da.

© Tourentipp.com 2026

Karte:

Karte „Mangfallgebirge“ vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000. Oder Kompass Blatt 8, Schliersee, Wendelstein, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026